

Der spannende Übergang von Klasse 4 zu Klasse 5

Der Beginn eines neuen Schuljahres ist immer spannend. Gleichwohl ist der Übergang von der 4. zur 5. Klasse in besonderem Maße aufregend. Gehörten die Kinder an den Grundschulen zu den Großen, startet sie nun am Gymnasium wieder als die jüngste Jahrgangsstufe.

Mit vielen Fragen werden die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen am ersten Schultag das Schulgelände betreten, denn überall gibt es etwas Neues zu entdecken. Doch schon nach wenigen Tagen dürfen sie feststellen, dass sich die Fragen allmählich klären, die Räume und Gänge zunehmend vertrauter werden und aus den anfangs fremden Gesichtern in der Klasse Freunde werden.

- In den ersten Schultagen erkunden die Kinder vor allem mit ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter die Schule. In dieser Zeit wird der erste Grundstein für eine funktionierende Klassengemeinschaft gelegt.
- Damit auch die „Großen“ nicht fremd bleiben, stehen den 5. Klassen Schülerinnen und Schüler älterer Jahrgänge unterstützend zur Seite. Diese Mentorinnen und Mentoren helfen den Kindern vor allem anfangs durch den Schulalltag – und meist reicht hier schon ein freundliches Lächeln, um sich in der neuen Umgebung wohl zu fühlen.
- An einem Medientag in der ersten Schulwoche lernen die Kinder zudem das digitale Schulsystem kennen, sodass sie schon bald eigenständig ihre Materialien online verwalten können. Weitere Grundlagen für die Arbeit mit dem Computer im Unterricht werden in einem Kurs zur *Informationstechnischen Grundbildung* (ITG) gelegt, der über 6 bis 7 Wochendoppelstunden in der Stufe 5 stattfindet.
- In den ersten beiden Schuljahren kommen die Kinder wöchentlich zu einer Klassenlehrerstunde zusammen. Diese Stunde dient insbesondere der Persönlichkeitsentwicklung sowie dem Etablieren einer wertschätzenden Klassengemeinschaft. Mit der Zeit werden die Kinder die Stunde eigenverantwortlich gestalten und lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen und Konflikte selbständig zu lösen.
- Gemeinsame Unternehmungen im Klassenverband wie der Ausflug zum Dottenfelder Hof in Stufe 5 oder die Klassenfahrt zur Wegscheide in Stufe 6 sollen die Klassengemeinschaft zunehmend stärken.

Schwerpunkt: MINT-freundliche Schule

Unsere Schule ist eine MINT-freundliche Schule, dabei steht „MINT“ für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Das bedeutet, dass es in diesen Fächern ein besonders interessantes Angebot gibt. An unserer Schule bekommt man in der 5. Klasse das neue Unterrichtsfach NaWi. Die Abkürzung steht für die drei Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik. Anders als in vielen anderen Frankfurter Gymnasien haben wir in der 5. und 6. Klasse nicht nur Biologie, sondern diesen Fächermix, weil wir naturwissenschaftliche Fragestellungen *ganzheitlich* untersuchen wollen. Dies erleichtert den Grundschülerinnen und Grundschülern den Übergang auf das Gymnasium, weil sie die Naturwissenschaften aus dem Fach Sachkunde aus der Grundschule kennen. Ein weiterer Unterschied zu den meisten anderen Gymnasien in Frankfurt, die nur Biologie in der Unterstufe anbieten, ist, dass das Fach bei uns Hauptfachcharakter hat, gleichwertig mit Mathematik, Deutsch und der ersten Fremdsprache. Deshalb wird NaWi auch dreistündig unterrichtet. Dadurch haben wir mehr Zeit, um die verschiedenen Themen aus den Naturwissenschaften zu bearbeiten. Dies ermöglicht es uns, dass wir auch mehr Experimente im Unterricht durchführen können.

Darüber hinaus bieten wir verschiedene AGs mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt an, wie die *Junior Forscher* in Klasse 5, den *Forscher Club* und den *Maker Club* ab Klasse 6.

Schwerpunkt: Bilingualer Unterricht – Italienisch / Deutsch

Seit dem Schuljahr 2001/02 existiert in der Freiherr-vom-Stein-Schule ein bilingualer Zweig Deutsch-Italienisch. Hauptanliegen dieses Projektes sind die Förderung von Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen.

Die Besonderheit unseres bilingualen Zweiges besteht darin, dass sowohl Italienisch als auch Deutsch Unterrichtssprachen ab Klasse 5 sind. So werden die Fächer Deutsch und Italienisch sowie Mathematik im Tandem unterrichtet, was bedeutet, dass eine italienische und eine deutsche Lehrkraft gemeinsam den Unterricht begleiten und jeweils nur die eigene Sprache gebrauchen. Im Fach Erdkunde bzw. Geschichte ist die Unterrichtssprache ausschließlich Italienisch.

Am Ende der Schullaufbahn haben die Schülerinnen und Schüler so die Möglichkeit, einen Doppelabschluss zu erwerben: Abitur und Maturità.

Voraussetzung: In die bilinguale deutsch-italienisch Klasse können nur Kinder aufgenommen werden, die entweder zweisprachig alphabetisiert wurden (zur Zeit in Frankfurt möglich an folgenden Grundschulen: Mühlberg-, Holzhausen und Willemerschule) oder die Grundkenntnisse in italienischer Sprache (mündlicher und schriftlicher Gebrauch) mitbringen, beispielsweise durch muttersprachlichen Unterricht oder Zugang aus Italien. Gegebenenfalls ist ein Aufnahmetest erforderlich.

Unsere Kolleginnen und Kollegen besuchen vorab die entsprechenden Grundschulen und informieren dort an einem Elternabend noch einmal detailliert über den bilingualen Zweig unserer Schule. Zudem werden die vierten Klassen der bilingualen Grundschulen zu einem Hospitationsunterricht eingeladen, um einen persönlichen Eindruck vom bilingualen Unterricht zu gewinnen.

Das Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung für die weiterführende Schule erfolgt nach einem geregelten Verfahren. Die entsprechenden Informationen diesbezüglich sowie das Anmeldeformular erhalten Sie über Ihre Grundschule.

Nutzen Sie vorab auch die Beratungsangebote an den Grundschulen. Die Grundschullehrkräfte haben Ihre Kinder in den letzten Jahren intensiv begleitet und können Sie entsprechend fachkundig beraten. Sie kennen die unterschiedlichen Anforderungen der weiterführenden Schulen und können eine gute Prognose für die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes abgeben.

Der Antrag für den Übergang an die Freiherr-vom-Stein-Schule wird an den Grundschulen abgegeben. Die Aufnahme erfolgt nach den Vorgaben des Hessischen Schulgesetzes (HSchG).

Unter Berücksichtigung des §70 HSchG nehmen wir vorrangig **Geschwisterkinder** auf sowie Schülerinnen und Schüler, die vom **bilingualen Zweig Italienisch** der Holzhausen-, Mühlberg- und Willemerschule kommen und an unserem bilingualen Unterricht teilnehmen werden.

Der Wohnort innerhalb Frankfurts stellt kein Kriterium zur priorisierten Aufnahme dar.

Wichtig: Auf dem Anmeldeformular, welches Ihnen i.d.R. im März von den Grundschulen ausgehändigt wird, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Erstwunsch (und ggf. Zweitwunsch) zu begründen. Möchten Sie Ihr Kind für die bilinguale (deutsch-italienisch) Klasse anmelden, vermerken Sie dies bitte deutlich im Feld „Anmerkungen“. Gleiches gilt für Geschwisterkinder, notieren Sie hier bitte den Namen sowie die Klasse des Geschwisterkindes.

Alle weiteren Plätze werden im Losverfahren vergeben. Für das laufende Aufnahmeverfahren wird zudem eine Warteliste angelegt, die bis Ende der Sommerferien Gültigkeit besitzt. Sollte also ein Schulplatz frei werden, kontaktieren wir die Eltern, deren Kind den ersten Platz auf der Warteliste innehat.

Weitere hilfreiche Informationen und Erläuterungen des Staatlichen Schulamts in Frankfurt am Main zum Wechsel Ihres Kindes von der Grundschule in die weiterführende Schule finden Sie hier:

<https://schulaemter.hessen.de/staatliche-schulaemter-in-hessen/frankfurt-am-main/uebergang-4-nach-5-hinweise-fuer-eltern> [13.11.2023]